

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. März 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 142

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 14.3.43. 8.00 - 9.30 Uhr Firmung im Hause. 28 gemeldet, 23 gekommen, also kein Gedränge, darunter ein Dr. <Becker / Becher>, ein Generaloberarzt mit stark jüdischem Aussehen, war sehr ergriffen. Ich halte Ansprache: Ausgerüstet mit der Kraft aus der Höhe, dann neu geschrieben. Assistent Pater Hugo, anwesend Pater Wolfram... Niemanden einzeln begrüßt.

Ein Herr, der dann den Zement [*Nicht lesbar*] vor den Kellertüren genehmigt. Nimmt Gruß nach Schwerin mit. Erhält 10 Zigarren. #####

Dr. Bader, Geistlicher Rat an der Damen stiftskirche: Dank für den Geistlichen Rat, erzählt von der Schule, grundsätzlich werden ihm die letzten Stunden zugewiesen, Samstag, 12.00 - 13.00 Uhr. In der dritten Klasse drei störrische Burschen - sind jetzt ausgetreten.

Sambeth - über die Verwüstungen am Dom. Wird jetzt nach dem Westen kommen. Zwei Schwestern.

15.30 Uhr Medicus, vor dem Abzug nach Stuttgart. Im Kolleg hat sich viel geändert.

Frau Rechtsanwalt Simon - ihr Haus von einer Brandbombe getroffen, wurde gelöscht, das Kind fort, fragt, ob man sie unterbringen könnte.